

eigen wäre, wann es schon nicht das Land Israel ist. Wir sollen also seine Herrschaft erkennen, und uns vor Ihme niedrig halten. Wer wird auf des **HERREN** Berg gehen? und wer wird stehen an seiner heiligen Stätte? der unschuldige Hände hat, und reines Herzens ist. u. s. w. Das wollen wir uns denn auch angelegen seyn lassen, und uns befeissen, daß wir mögen erfunden werden unter denen, die den **HERN** fürchten, und auf seine Güte warten, an denen Er Gefallen träget.



Die acht und zwanzigste Rede.

HER **IESU** **CHRISTE**, wie gut ist es, dir dienen und dein Zeugniß führen: wie gehört aber ein gegründetes Herz dazu! Gründe vorderist uns in deiner Wahrheit, und gib so denn, daß wir uns deines Zeugnisses nicht schämen, sondern bey demselben getreu und standhaft erfunden werden. Du hast uns bisher ruhige Zeiten gegeben: wir wissen aber nicht, wann es anders wird. Gib uns die wahre Klugheit, daß wir gutes wirken, so lang es Tag ist, damit wir fertig und gefasst seyn mögen, wann die Nacht herein bricht. Wann wir sonst keine Aenderung

derung v
Tod vor
ner Gem
den Tod
unser Her
werden w
befohlen
und beken
zeugen de
geringe f
ren. Ame

haben
dem Ab
nen St
winden
ihr Leid
der gro
set Got
ihr Her
es seher
Stamm
nen ihr
nen hal
nicht la
die auf
über ih